

Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 37 (1933-1934)
Heft: 2

Rubrik: Anekdoten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

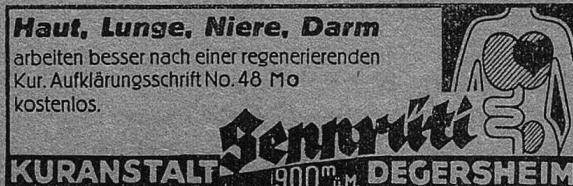
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Anekdoten.

Unter den Auszeichnungen, welche dem Schweizer Dichter und Gelehrten Albrecht von Haller für seine Gedichte von allen Seiten zu teil wurden, war diejenige wohl die sonderbarste, welche er von dem Fürsten Radziwill, Befehlshaber der polnischen Truppen, erhielt. Dieser Fürst wußte nämlich seine Anerkennung dem Dichter nicht besser auszudrücken, als daß er ihm das Patent eines Kürassierobersten in seinem Heere übersandte.

Newton stand den Äußerlichkeiten des Lebens hilflos wie ein Kind gegenüber; seine Verstreutheit kannte keine Grenzen. Eines Tages wurde

seine Haushälterin in dem Augenblick abberufen, als sie ihrem Herrn ein Ei kochen sollte. Sie stellte den Gelehrten also selbst an den Herd, gab ihm in die Rechte das rohe Ei, in die Linke eine Taschenuhr und schärzte ihm ein, sobald das Wasser kochte, das Ei in den Topf zu legen und vier Minuten darin zu lassen. Dann könne er es herausnehmen. Als sie nach einer halben Stunde in die Küche zurückkehrte, fand sie den Gelehrten tief in Gedanken versunken am Herd stehen und die aufsteigenden Dämpfe des kochenden Wassers beobachten. Das Ei hielt er nach wie vor in der Rechten, aber die Uhr lag im brodelnden Wasser.



Einband-decken

für den XXXVI. Jahrgang der Zeitschrift

„Am häuslichen Herd“

können zu **Fr. 1.50** vom Verlag Müller, Werder & Co., Wolfbachstr. 19, Zürich bezogen werden.

Blindenheim für Männer

TEL. 36.993 ZÜRICH 4 ST. JAKOBSTR. 7

Sessel-Flechterei Korb- und Bürstenfabrikation

!! Wir haben keine Hausierer !!

auch

das Lesen der
Inserate kann
Ihnen manch
Wissenswertes
zeigen!

St. Jakobs-Balsam

von Apotheker C. Trautmann, Basel * Preis Fr. 1.75
Hausmittel für wunde Stellen, Verletzungen, Krampfadern, offene Beine, Hämmorrhoiden, Hautleiden, Wolf Brandschaden, Frostbeulen, Sonnenbrand, Insektentische
In allen Apotheken General-Depot:
St. JAKOBS-APOTHEKE BASEL

Wohl bekommen



wird Ihnen eine

HERBSTKUR

mit dem altbewährten,
wohlschmeckenden
Blutreinigungsmittel

Sarsaparill

Modélia

Pharmacie Centrale, Madlener-Cavin, Rue du Mont-Blanc 9, Genf und in allen Apotheken zu 5 und 9 Franken